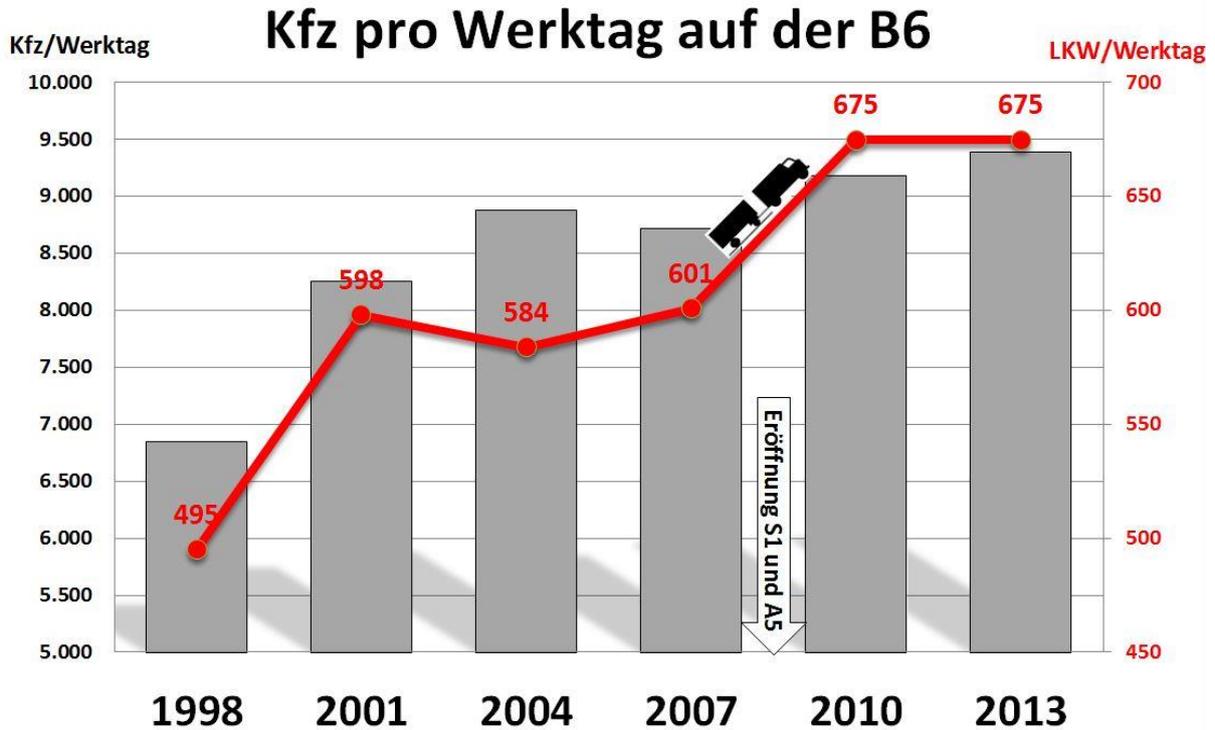


Verkehrsanstieg bisher

Bedingt durch die Nähe zu Wien und dem starken Bevölkerungswachstum unserer Region war bereits in der Vergangenheit ein dynamischer Verkehrsanstieg auf der B6 zu verzeichnen.



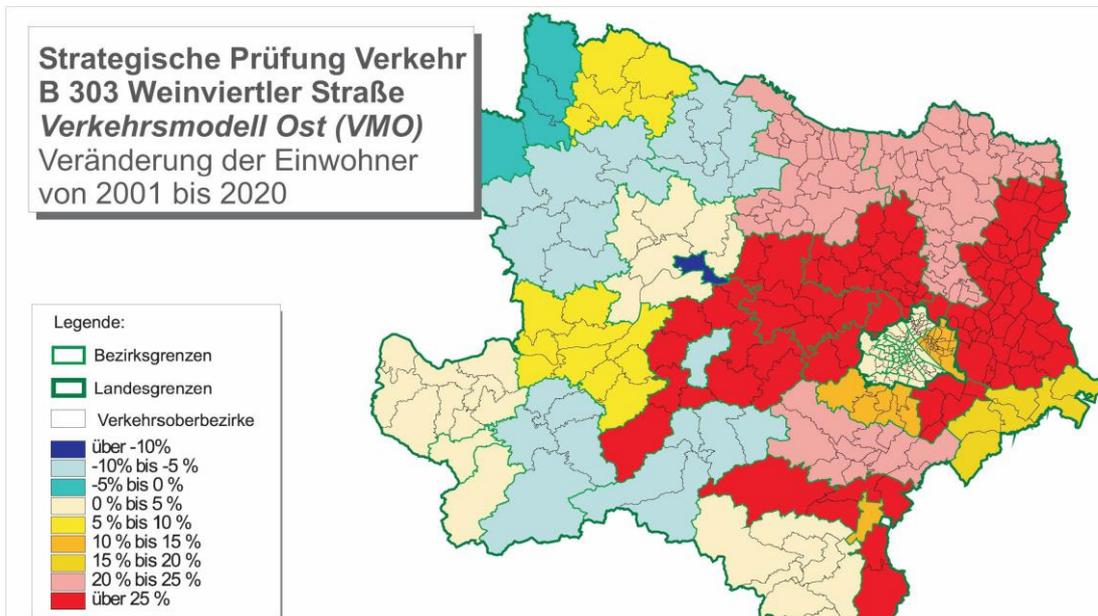
(c)umfahrung.info

Quelle: Automatische Zählstelle des Land NÖ. Durchschnittsverkehr MO-FR

Verkehrsanstieg zukünftig

Der Bezirk Korneuburg ist die Wachstumsregion in Niederösterreich. Die Bevölkerung und die Wirtschaft werden in unserer Region auch weiterhin stark wachsen. Dadurch wird auch der Verkehr, insbesondere der Schwerverkehr auf der B6 auch weiterhin ansteigen.

Für das Jahr 2025 werden bereits 13.000 Fahrzeuge und 1100 LKW pro Tag prognostiziert..!



Lärmbelastung

Lärm macht krank! Mediziner warnen, dass bei Verkehrslärm ab 55 Dezibel das Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen stark zunimmt.

Dauerhafter Verkehrslärm erhöht das Risiko von Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen sowie Herzinfarkte insbesondere bei hohen Werten von mehr als 65 Dezibel.

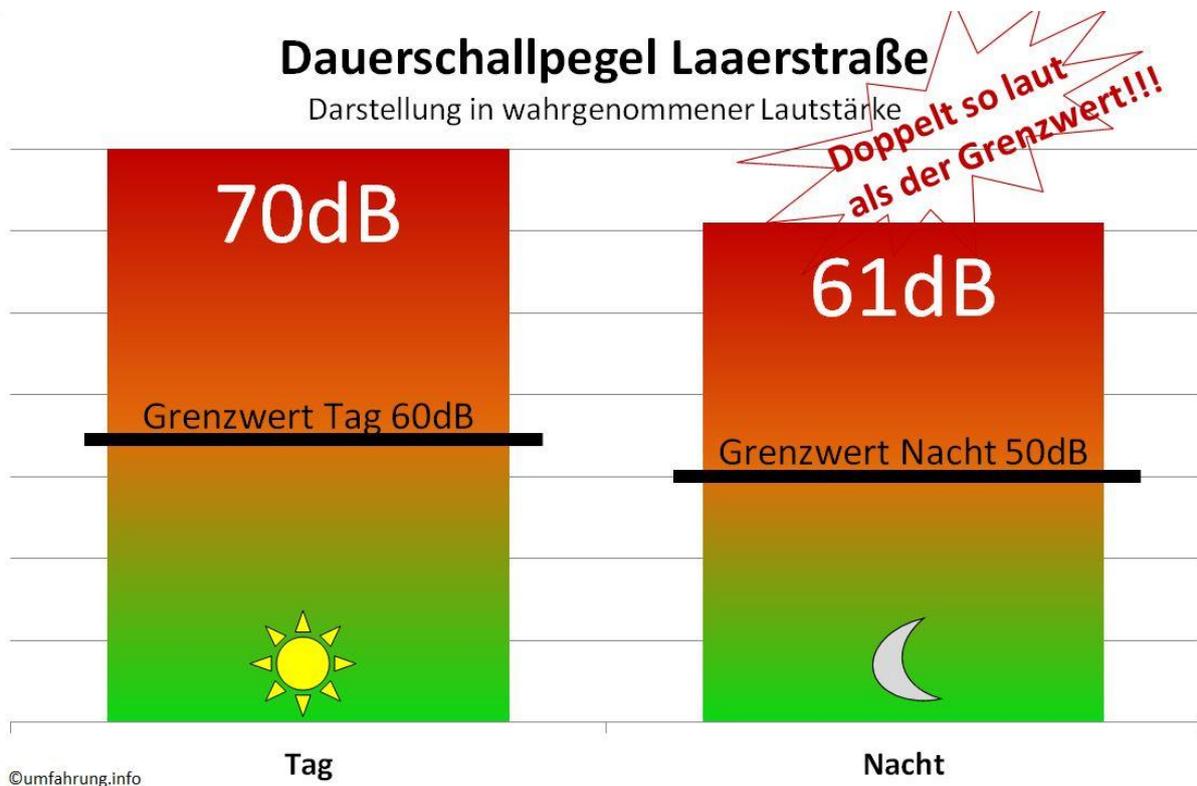
Kinder leiden unter Konzentrationsstörungen und sind häufiger krank. Durch den Lärm wird die Konzentration, Gedächtnisleistung und Lesefähigkeit negativ beeinflusst. Die kognitive, sprachliche Entwicklung unserer Kinder ist stark beeinträchtigt und Nachteilig für die Entwicklung unserer Kinder.

Lärm ist ein Risikofaktor der Krankheiten erzeugt. Lärm kostet Lebensjahre.

Der amtlich gemessene Dauerlärmpegel in Rückersdorf an der B6 Laaerstrasse liegt mit über 70dB weit über den geltenden Grenzwerten und ist stark gesundheitsschädlich!!!

Die geltenden Grenzwerte werden um das Doppelte überschritten!!

Die neuesten Berechnungen aus dem Einreichprojekt Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf ergeben 70dB Dauerschallpegel am Tag und 61dB Dauerschallpegel in der Nacht! (Grenzwerte Tag: 60dB, Nacht: 50dB)



Die massive gesundheitliche Beeinträchtigung der Anrainer der Laaerstrasse ist seit Jahren bekannt. Es besteht dringender Handlungsbedarf!!!

Tägliche Verkehrshölle:



...hier will niemand freiwillig zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren..

Die Fahrspur wurde durchs Dorf durchgeklotzt, rücksichtslos wie einen Kanal und den Straßenrändern wurden hohe Gehsteige verpasst, die deutlich zu Ausdruck bringen, wer hier die Vorfahrt hat. Ganz klar Auto und Lastwagen..



B6-Umfahrung JETZT!

Bisheriger Projektverlauf:

- 27.05.2015 Dreistündige Versammlung auf der B6 in Rückersdorf und Tresdorf
- 11.05.2015 Der straßenrechtliche Bewilligungsbescheid wurde vom Landesverwaltungsgericht in 2.ter Instanz bestätigt
- 20.10.2014 Bewilligungsbescheid straßenrechtliche Bewilligung BH Korneuburg 1.Instanz
- 02.09.2014 Öffentliche Verhandlung BH Korneuburg straßenrechtliches- und wasserrechtliches Verfahren - Zweite öffentliche Verhandlung.
- 28.03.2014 Öffentliche Verhandlung BH Korneuburg straßenrechtliches- und wasserrechtliches Verfahren
- 11.02.2014 Veröffentlichung der Projektunterlagen des Einreichprojekts
- 21.02.2013 Spatenstichfeier mit LH Dr. Erwin Pröll *“Und wenn die Wähler es so wollen, dann komme ich auch zur Eröffnung 2016.”*
- 2010 Einreichprojekt wird erarbeitet
- 15.07.2009 Verordnung über das Landesstraßenplanungsgebiet B6 Umfahrung Harmannsdorf - Rückersdorf
- 2008 Trasse der Umfahrung wird im Flächenwidmungsplan der Gemeinden Leobendorf, Stetten und Harmannsdorf verankert
- 2007 Vorprojekt abgeschlossen
- 2006 Grundsatzbeschluss im Gemeinderat Harmannsdorf und Leobendorf über die Trassenführung der Umfahrung
- 24.04.2006 Gemeinde Stetten fordert im Zuge des UVP-Verfahrens zur S1 die Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf.
- 2005 Aufnahme der Planungstätigkeiten
- 26.09.2005 Unterschriftenübergabe für den raschen Bau der Umfahrung an LH Dr. Erwin Pröll
- 24.07.2005 Unterschriftenübergabe an Bgm. Leopold Steindl und Bgm. Karl Stich - über 1200 Unterschriften für den raschen Bau der Umfahrung
- 12.12.2004 LH Dr. Erwin Pröll beruhigt: *“Die Umfahrung steht auf der Schiene, mittelfristig wird das Projekt realisiert”*
- 2003 Die Gemeinde Stetten fordert in einer offiziellen Stellungnahme zur geplanten S1 eine Umfahrung an der nördlichen Seite zur B6
- 2001 Gemeinde Stetten fordert in Zuge der S1 Planungen eine Entlastung der L33
- 2000 Die Umfahrung wurde in Straßenverkehrskonzept des Landes NÖ aufgenommen
- 1969 Trassenverlauf einer Umfahrung wird erstmalig im Flächenwidmungsplan festgehalten.
- 1967 Erste Planungen für eine Umfahrung in Zuge der Kommissierung

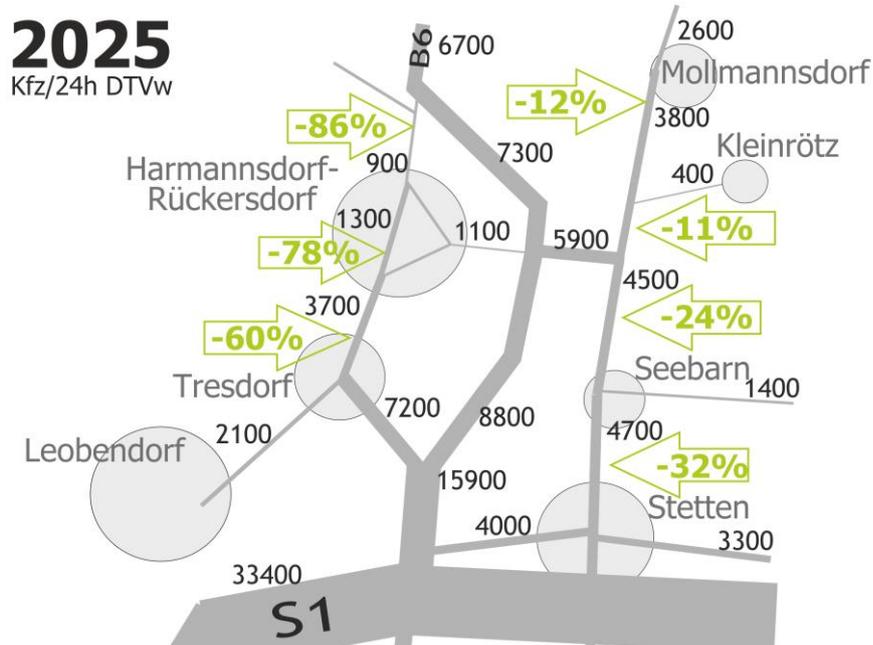
B6-Umfahrung JETZT !!!

Verkehrsentlastung

Durch die Umfahrung kommt es zu einer spürbaren Verkehrsentlastung für alle betroffenen Ortschaften und deren Bewohner.

Sowohl Harmannsdorf-Rückersdorf und Tresdorf an der B6, als auch Kleinrötz, Seebarn und Stetten an der L33 werden vom Verkehr entlastet.

Erstmalig wird ein LKW-Durchfahrtsverbot möglich und für zusätzliche Entlastung sorgen.

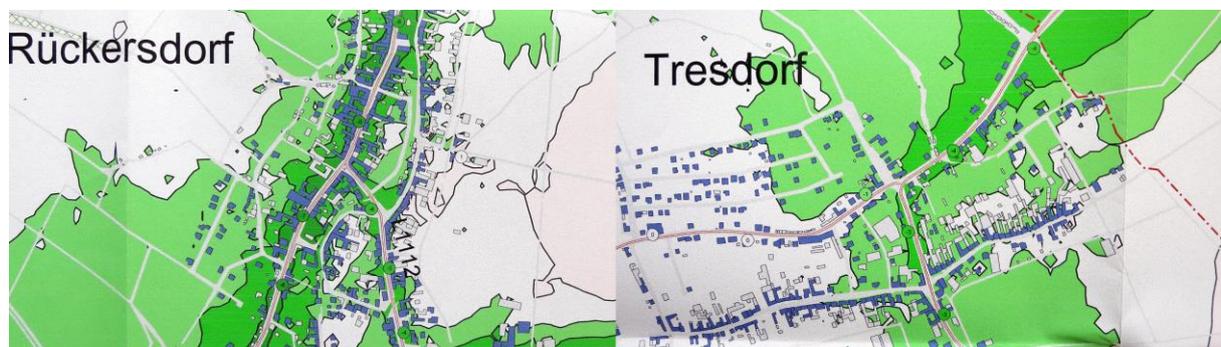


Lärmreduktion

Durch die Umfahrung wird das Verkehrsaufkommen und somit der gesundheitsschädigende Lärmpegel in den Orten sinken.

Der verminderte Lärmpegel wird sich unmittelbar positiv auf die Gesundheit und Lebensqualität der Bewohner auswirken.

Die Anrainer können wieder in Ruhe schlafen, die Fenster öffnen und durchatmen!



Die Umfahrung wird die Verkehrs- und Gesundheitsbelastung in der Region nachhaltig reduzieren und für eine bessere Lebensqualität sorgen.